



I Anwendungen

Das Druckregelventil ist ein Sitzventil in hygienischer Ausführung mit dem ein spezifischer Systemdruck eingestellt werden kann. Vor allem eingesetzt in der Molkerei, Lebensmittel, Getränke, pharmazeutischen und chemischen Feinindustrie. Es wird für druckregelbypass- Anwendungen eingesetzt um Rohrleitungen, Pumpen, Armaturen, Behälter etc. zu schützen. Des Weiteren wird es eingesetzt um Druckstöße zu unterbinden. Somit verhindert dieses Ventil durch sein konstruktive Ausführung Risiken einer Druckbeschädigung in Anlagen.

I Funktionsprinzip

Unter normalen Betriebsbedingungen bleibt das Ventil geschlossen. Das Ventil wird auf einen bestimmten Druck mittels regulierung der Federvorspannung durch eine Rändelmutter eingestellt. Der eingestellte Druck ist derjenige, der maximal im Prozess der Anlage auftreten darf. Mit Erreichen des eingestellten Drucks wird der Kolben angehoben und das Ventil öffnet. Das Ventil kann mit einem Ausrückhebel versehen werden um es teilweise geöffnet zu arretieren. Wird der Hebel während des CIP Prozesses in die Öffnungspostion gebracht kann das Ventil komplett gespült werden.

I Konstruktionsausführung

- Drucklos geschlossen (Federrückstellung).
- Einfache manuelle Einstellung.
- Pneumatische Ventile mit NL-Typ Gehäuse.
- Hygienische Konstruktionsausführung nach 3A Standard.
- Dichtungen nach FDA 177.2600
- Anschlüsse Standard: DIN 11851
- Lieferbare Abmessungen: DN 25 bis DN 80

I Materialien

Produktberührende Teile:	AISI 316L
Sonstige Teile:	AISI 304L
Dichtungen (Standard):	EPDM (FDA 177.2600)
Oberfläche Produktseite:	(Ra): ≤ 0.8 µm
Oberflächen Außenseite:	Poliert



